



Planegg

SPD



Für Planegg und Martinsried - der Mensch im Vordergrund

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir leben in einer intakten, lebens- und liebenswerten Gemeinde. Wohlstand, die Lage im Grünen, die Mischung aus dörflichen Strukturen und Tradition einerseits - urbanem Charme, Wissenschaft und Internationalität andererseits, machen den besonderen Charakter und die hohe Lebensqualität von Planegg und Martinsried aus.

Aber wir stehen auch vor großen Herausforderungen und Fragen:

Wie können wir den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde festigen und fördern?

Wie können wir den dringend benötigten Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten nachhaltig und zügig schaffen?

Was tun angesichts der hohen Belastung durch den Autoverkehr in den Ortskernen?

Und wie schaffen wir all das, ohne die Umwelt und damit den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden?

Damit unsere Gemeinde auch künftig ihren lebens- und liebenswerten Charakter erhält, gibt es viel zu tun.

Packen wir es gemeinsam an! Die Lebensqualität aller Mitbürgerinnen und Mitbürger steht für uns im Vordergrund!

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über uns und darüber, wie wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten möchten.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Planegg

Versprochen / Gehalten



1. Ortsmitte Martinsried

Im Mai 2019 wurde die neue Ortsmitte mit dem „Martinsplatz“ eingeweiht, der sich großer Beliebtheit erfreut. Im Ärztehaus haben wir unser Versprechen eingelöst und einen neuen Versammlungsraum für Vereine und die BürgerInnen geschaffen. Der Treffpunkt kann von allen Vereinen kostenlos genutzt werden.

2. Gelände am S-Bahnhof Planegg

2018 wurde der Architekturwettbewerb für das Areal erfolgreich abgeschlossen. Auf der Südseite werden 2021 die Bauarbeiten für 21 kommunale Wohnungen, für den neuen Planegger Supermarkt sowie das Bike & Ride Parkhaus für ca. 550 Fahrräder mit Service Station beginnen. Der Busbahnhof ist bereits in Betrieb genommen und wird im Zuge der Bebauung auf der Nordseite umgestaltet.

3. Bezahlbarer Wohnraum

Im Herbst 2014 wurden die sogenannten „Richtlinien zur sozialgerechten Wohnraumförderung in Planegg“ verabschiedet. Das heißt, wenn neue oder zusätzliche



Baugenehmigungen für private Investoren erteilt werden, muss ein 33 prozentiger Anteil geförderten Wohnraums zur Verfügung gestellt werden. So geschehen in Planegg, Pasinger- / Richard-Strauß-Straße und in Martinsried am Martinsplatz.

Durch die Bebauung gemeindeeigener Flächen entstehen zurzeit in der Hofmarkstraße sechs und in der Münchner Straße 16 neue bezahlbare, kommunale Mietwohnungen.

4. Tempolimits auf den Kreisstraßen

Wir konnten Tempo 30 auf einem großen Teil der Kreisstraßen durchsetzen. Seit kurzem gilt dies auf dem westlichen Teil der Germeringer Straße auch tagsüber und auf der Pasinger und Teilen der Münchner Straße teilweise ganztags, teilweise nachts. Die SPD im Gemeinderat hatte schon 2013 in einem Antrag Tempo 30 auf allen Kreisstraßen gefordert und bleibt bei dieser Position. Ebenso erfreulich sind nun die vom Landkreis angekündigte Sanierung der Germeringer Straße und die Änderung der Ampelschaltung für Fußgänger im Jahr 2020.

5. Gewerbegebiete

Das Gewerbegebiet in Steinkirchen hat durch die Bebauung entlang der Semmelweisstraße ein neues, modernes Gesicht erhalten. Das Trenngrün zwischen Planegg und Gräfelfing entwickelt sich auf der sog. „Stoawiesen“ zum Biotop.

In Martinsried ist mit dem Würmtal Center ein attraktives Einkaufszentrum entstanden. Der Kreisverkehr an der Lochhamer- / Lena-Christ-Straße hält den Verkehr im Fluss. Im Flächennutzungsplan wurde westlich des Sportzentrums Martinsried zur Ortsgrenze Gräfelfing eine neue Fläche für Gewerbe ausgewiesen und damit verhindert, dass eine mögliche Westumfahrung des Gewerbegebiets (entspricht Teil 2 der angestrebten Ortsumfahrung) im Norden eines Tages bis zur Würmtalstraße weitergeführt werden kann.

Der Flächennutzungsplan weist keine größeren Neuausweisungen auf. So können wir Flächen sparen und haben dennoch genug Spielräume, um die wirtschaftliche Stabilität der Gemeinde erhalten zu können.

6. Klimawandel

Durch den Bau eines neuen Blockheizkraftwerkes (BHKW) im Rathaus werden inzwischen sieben Liegenschaften der Gemeinde CO₂ einsparend versorgt. Das Familienzentrum an der Würm sowie Betriebshof und Archiv werden mit erneuerbarer Energie (Pelletheizung) betrieben und sind mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Geplant ist ein weiteres BHKW für das Gymnasium, die Turnhallen und das Kupferhaus.

Der öffentliche Nahverkehr wurde durch die häufigere Taktung der Buslinien 258 und 259 gestärkt. Im Oktober 2019 erhielt die Gemeinde die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune“. Ein Ansporn für uns, das Radfahren attraktiver zu gestalten!





1 **Christine Berchtold**

„Unsere Gemeinde ist etwas Besonderes: lebens- und liebenswert. Ich möchte aktiv daran mitarbeiten, dass wir gemeinsam - über alle Parteien hinweg - das Bestmögliche für Planegg und Martinsried erreichen, damit sich Jung und Alt hier wohlfühlen und füreinander da sind.“



2 **Felix Kempf**

„Ich möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Wege finden, um Lebensqualität, soziale Gerechtigkeit, den Schutz der Umwelt und unserer Gesundheit und wirtschaftliche Stabilität in Einklang zu bringen.“



3 **Dr. Barbara Berendt-Rüger**

„Ich möchte Planegg und Martinsried zum kommunalen Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel machen und mich für mehr bezahlbaren Wohnraum einsetzen. Ich stehe für Nachhaltigkeit in allen Bereichen.“

TRADITIONEN BEWAHREN - INNOVATIONEN WAGEN **für eine nachhaltige Entwicklung von Planegg/Martinsried**

Unser Wahlprogramm im Einzelnen:

Demokratie und Mitwirkung

*Unser Ziel:
Mehr Transparenz und
Bürgerbeteiligung*

>> Ihre Meinung und Ihre Ideen sind uns wichtig – nicht nur am Wahltag! Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger künftig stärker und früher in die politischen Entscheidungsprozesse einbinden, um Ihnen zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten. Ihre aktive Teilhabe an politischen Entscheidungen liegt uns am Herzen. Mit dem Bürgergutachten für die Planung von Ortsmitte und Bahnhofsareal und den Bürgerwerkstätten sind bereits erste Schritte getan.

Aber es ist noch viel mehr möglich:





4 Dr. Ralf Tatzel
(Martinsried)

„Ich stehe für eine pragmatische, ideologiefreie Politik ohne Populismus und Opportunismus. Als Parteifreier strebe ich eine konstruktive Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg an. Politische Schwerpunkte: Bürgerbeteiligung, Nachhaltigkeit, Mobilität sowie ein faires Miteinander von Planegg und Martinsried.“



5 Bela Bach

„Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der Erhalt von Grün- und Naherholungsflächen müssen Hand in Hand gehen, wenn wir unsere hohe Lebensqualität erhalten und weiter verbessern wollen.“



6 Heinrich Hofmann

„Planegg/Martinsried moderat gestalten und fit für die Zukunft machen; Kommunalen Wohnungsbau konsequent verwirklichen und soziale Wohnungsförderung anwenden. Das sind meine Ziele“



Wir planen die Einrichtung eines

>> Bürgerpanel

Bürgerbeteiligung digital: Regelmäßige Bürgerbefragungen über ein Online-Panel und ein offener Umgang mit den Ergebnissen.

>> Bürgerhaushalt

Mehr Haushaltstransparenz und Mitbestimmung der BürgerInnen über Teile der Haushaltsmittel.

>> Seniorenbeirat

Mehr Haushaltstransparenz und Mitbestimmung der BürgerInnen über Teile der Haushaltsmittel.

>> Beteiligung der Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Jugendbeauftragten

Jungen Menschen und ihren Anliegen mehr Gehör verschaffen.

>> Eröffnung eines Bürgerbüros und einer Bürgerbegegnungsstätte in Martinsried



7 Rita Strobel-Brugger

„Ich setze mich dafür ein, dass das soziale Zusammenleben aller Generationen in unserer Gemeinde gefördert und weiterentwickelt wird und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sich in unserer Heimat wohl fühlen.“



8 Korbinian Rüger

„Ich möchte helfen, unsere Gesellschaft ein Stück gerechter zu machen. Damit fängt man am besten vor seiner eigenen Haustüre an und deshalb möchte ich in den Gemeinderat.“



9 Nicole Ellgaß (Martinsried)

Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für mich als berufstätige Mutter und seit 25 Jahren im Gesundheitswesen tätig eine tägliche Herausforderung! Kinderbetreuung, öffentlicher Nahverkehr, kommunale Rahmenbedingungen vor Ort. Meine Schwerpunkte - meine Erfahrungen für Martinsried und Planegg!

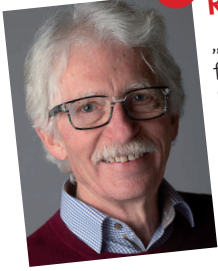
soziales Leben

Unser Ziel:
Den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärken und die Teilhabe aller ermöglichen!

Deshalb treten wir ein für:

- >> generationenübergreifende Begegnungsräume und Bürgertreffs
- >> die Unterstützung der Vereine und der Ehrenamtlichen
- >> ein vielfältiges kulturelles Angebot
- >> den Erhalt des hohen Standards bei der Kinderbetreuung und Familienförderung
- >> die Umgestaltung des Gräfelinger Weges zum Ort der Erholung
- >> den Erhalt attraktiver innerörtlicher Einkaufsmöglichkeiten





10 Roman Brugger

„Ich setze mich für eine sinnvolle Neuaufteilung des Straßenraums ein, um ein gedeihliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer Radfahrer, Fußgänger, ÖPNV und Autofahrer zu ermöglichen und um damit den öffentlichen Raum lebenswerter zu gestalten.“



11 Peter Weber
(Martinsried)

„Meine Anliegen sind die sozialen Belange in der Gemeinde: Seniorenbeirat, finanzierbares Wohnen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf uvm.“



12 Stefan Hallinger

„Die Herausforderungen für die Bürgerinnen und Bürger sind einem ständigen Wandel unterzogen: Ich denke hier nur an die Themen Wohnen und Mobilität im Alter oder die Forderungen nach einer intakten Umwelt. Hier will ich mit guter Politik und durchdachten Konzepten Lösungen erarbeiten.“

Wohnen

*Unser Ziel:
Bezahlbarer Wohnraum!
Dabei müssen die sozialen
Strukturen und der Charakter
von Planegg/Martinsried
erhalten bleiben.*

**Unser konkreter Maßnahmenkatalog
für mehr bezahlbaren Wohnraum:**

Bauen auf gemeindeeigenen Flächen:

- >> S-Bahnhof-Nord: Bezahlbares Mietwohnen und genossenschaftliches Modell
- >> Münchner Straße: Bau gemeindeeigener Mietwohnungen
- >> S-Bahnhof-Süd: Bau gemeindeeigener, günstiger Mietwohnungen
- >> Herzog-Wilhelm-Straße: Bau von Eigentumswohnungen im Einheimischen-Modell

Soziale Wohnraumnutzung:

- >> Bei allen Neubauvorhaben mit neuem Baurecht erhält die Gemeinde ein Drittel für soziales Wohnen.





13

Ulrike Gewehr

„Soziale Fürsorge für finanziell schwächere Mitbürger, Unterstützung im Alter und Digitalisierung nicht auf Biegen und Brechen für alle Lebensbereiche - das sind meine Themen.“



14

Héctor Rodríguez

„Zwischen Jung und Alt muss es gerecht zugehen. Junge Menschen brauchen Perspektive und Ältere benötigen einen Treffpunkt, um sich auszutauschen. Auch Umweltfragen müssen viel mehr Beachtung finden. Dafür trete ich in Planegg/Martinsried an.“



15

Joschi Behrens

„Ich würde mich für soziale Dinge wie Kinder, Schule, Immigranten, arme Menschen engagieren. Natur und deren Erhaltung in unserer Gemeinde, Nachhaltigkeit, öffentlicher Nahverkehr.“

Verkehr

Unser Ziel:

Deutliche Reduzierung der Belastungen durch den Autoverkehr!

Wir werden nachhaltige Alternativen zum Auto fördern und die Mobilitätswende vorantreiben.

Deshalb setzen wir uns ein für:

>> **Kostenloses Busfahren innerhalb von Planegg/ Martinsried**

>> **Die Schaffung von CarSharing-Modellen**

Private Pkw stehen in der Regel 23 Stunden am Tag am Straßenrand. Durch den überlegten Pkw-Einsatz werden Umwelt und Straßenraum entlastet.

>> **Radfahren attraktiver machen**

Durch sichere und attraktive Abstellmöglichkeiten an den Knotenpunkten zum ÖPNV (Beispiel Fahrradstation an der S-Bahn) und im öffentlichen Raum sowie durch schnelle und sichere Radwegverbindungen soll den





16 Dirk Schuchardt

„Ich würde mich für Wohnraum für Familien einsetzen, des weiteren für die Verbesserung der Freizeitgestaltung (Spielplätze).“



**17 Hannelore Rath
(Martinsried)**

„Meine vorrangige Intention gilt der Schaffung von bezahlbaren Wohnungen für mehrköpfige Familien und Studenten.“



18 Kerstin Schuchardt

„Ich würde mich für Familien einsetzen. Der ÖPNV und dessen Bezahlbarkeit (kostenlose Nutzung im Gemeindegebiet) liegt mir sehr am Herzen.“

Bürgerinnen und Bürgern der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad erleichtert werden.

>> Lärmschutz

(Schwerpunkt : Lochhamer und Germeringer Straße)

Wir werden auch weiterhin alle Möglichkeiten ausschöpfen, die Belastungen durch den Autoverkehr in Planegg zu verringern.

Wir setzen uns daher für besseren Lärmschutz vor allem entlang der Kreisstraßen ein.

>> Tempo 30

Tempo 30 innerorts ist eine weitere Lärmschutzmaßnahme und dient der Sicherheit der Radfahrer. Wir fordern ein Tempolimit von 30km/h auf allen Staats- und Kreisstraßen.

>> Parkraummanagement an der U-Bahn

Durch das Parkraummanagement wollen wir eine Beschränkung des ruhenden Verkehrs erzielen, damit die Anwohner bessere Abstellmöglichkeiten für ihr Fahrzeug finden.





19

Juanita Reutner-Gropper

„Ich strebe eine seniorenfreundliche Gemeinde an, bei maßvoller Verdichtung von Wohnen und Gewerbe.“



20

Matthias Grath (Martinsried)

„Mir liegen, gerade auch aus eigener Erfahrung, die jungen Familien und „Zugezogenen“ am Herzen. Auch diese sollen sich mit unserem Planegg und Martinsried verbunden fühlen und hier ihre neue Heimat finden können.“



21

Monika Schulz

„Wichtig ist das soziale Klima in unserer Gemeinde, in der dank vieler Ehrenamtlichen Sport und Kultur für Jung und Alt zuhause sind.“

Umwelt und Nachhaltigkeit

*Unser Ziel:
Die natürlichen Lebensgrundlagen und damit die Lebensqualität vor Ort dauerhaft erhalten! Wir wollen uns der globalen Verantwortung auf lokaler Ebene stellen.*

Deshalb treten wir ein für:**>> Stopp bei der Ausweisung neuer Gewerbegebiete**

Planegg verfügt bereits über große Gewerbeflächen. Die im neuen Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen reichen aus, um eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung zu gewährleisten. Es besteht kein Bedarf an zusätzlichen Gewerbeflächen.

>> Förderung der Artenvielfalt durch die ökologische Gestaltung von Freiflächen

Durch das Ansäen von Blühwiesen auf zahlreichen kleinen und großen gemeindeeigenen Grünflächen wollen wir die Artenvielfalt fördern und bewahren.

>> CO₂ Vermeidung

Höhere Förderung von Energiesparmaßnahmen und

Installation von Photovoltaikanlagen in den Liegenschaften der Gemeinde.

>> Keine neuen Flächen für Kiesabbau in Planegg

Der Kiesabbau in Planegg hat eine lange Geschichte. Die offenen Flächen wurden nach und nach ausgekieset, Potenzial für neue Genehmigungen bieten eigentlich nur noch Waldflächen. Wald hat einen hohen Erholungswert, bindet große Mengen CO₂ und ist daher besonders schützenswert. Neben den Auswirkungen auf den Verkehr in der Gemeinde ist das ein wesentlicher Grund, warum wir neue Flächen ablehnen.

>> Fairtrade Gemeinde werden

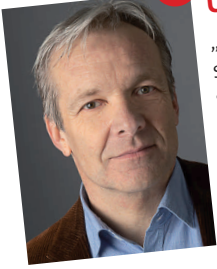
Einsetzen für den fairen Handel um die entsprechenden nachhaltigen Entwicklungsziele zu erreichen.

>> Verringerung von Plastikmüll

Der überbordende Verbrauch von Plastik und die mangelhafte Entsorgung führen zu großen ökologischen Problemen. Viele Ursachen lassen sich nicht auf Gemeindeebene lösen. Dennoch wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Ideen dazu entwickeln, wie wir den Plastikverbrauch in unserer Gemeinde nachhaltig reduzieren können.

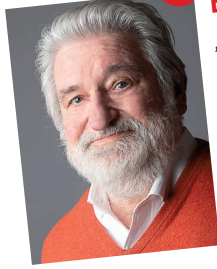
Wir planen in diesem Zusammenhang eine Aufklärungskampagne und die Kooperation mit dem Einzelhandel. Dabei denken wir beispielsweise über ein Mehrwegbehältersystem nach.

22 **Ulrich Braun**



„Gute Nachbarschaft zeichnet sich für mich nicht dadurch aus, dass alle einer Meinung sind, sondern durch Lösungen, mit denen auch diejenigen leben können, deren Meinung sich nicht durchgesetzt hat. Dafür steht die Planegger SPD.“

23 **Bernd Gropper**



„Meine Anliegen sind die sozialen Belange in der Gemeinde: Seniorenbeirat, finanzierbares Wohnen, musikalische Erziehung uvm.“

24 **Karin Detsch**
(Martinsried)



„Schwerpunktthema Soziales und Senioren. Für eine sachorientierte transparente bürgernahe nachhaltige Kommunalpolitik.“



Unsere Themen im Überblick:

Demokratie und Mitwirkung

Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse einbinden und Gestaltungsmöglichkeiten geben.

soziales Leben

Den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärken und die Teilhabe aller ermöglichen!

Wohnen

Bezahlbaren Wohnraum schaffen!
Dabei muss die soziale Struktur und der Charakter von Planegg erhalten bleiben.

Verkehr

Deutliche Reduzierung der Belastungen durch den Autoverkehr!
Wir werden nachhaltige Alternativen zum Auto fördern und die Mobilitätswende vorantreiben.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die natürlichen Lebensgrundlagen und damit die Lebensqualität vor Ort dauerhaft erhalten! Wir wollen uns der globalen Verantwortung auf lokaler Ebene stellen.

Damit Sie keine Stimme verschenken!

- >> Sie haben insgesamt 24 Stimmen, also genauso viele, wie Gemeinderäte zu wählen sind.
- >> Sie können einen Teil Ihrer Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber vergeben.
Dabei ist es WICHTIG: IMMER ERST DIE LISTE WÄHLEN (Kreis in der Kopfleiste ankreuzen), damit Ihnen auch keine Stimmen verloren gehen! **Liste 04 ist die SPD Liste!**
- >> Jeder Kandidatin und jedem Kandidaten Ihrer Wahl können Sie von Ihren Stimmen eine, aber auch zwei oder höchstens drei Stimmen geben; Sie können Ihre Stimmen einzeln an beliebige Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Stimmzettel vergeben.
Dies kann auch bei verschiedenen Parteien sein.
- >> **Vergeben Sie nicht mehr Stimmen, als Ihnen zustehen!**
- >> **Kreuzen Sie nicht mehr als eine Liste an!**
- >> **Und geben Sie keinem Kandidaten mehr als drei Stimmen!**
Sie riskieren sonst, dass ein Teil Ihrer Stimmen ungültig wird!